Medienmitteilung, 21. Februar 2012

Berufsbegleitend studieren – die Ingenieur-Ausbildung an der FHNW wird noch attraktiver

Das flexible Ausbildungsmodell der Ingenieur-Ausbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) verzeichnet eine steigende Nachfrage. Daher wird nebst dem Vollzeitstudium das Angebot der berufsbegleitenden Studiengänge auf den Studienstart im September 2012 weiter ausgebaut. Es richtet sich an Berufsleute, welche ihr praktisches Wissen mit einer qualifizierten Ausbildung vertiefen wollen. Damit wird das Ingenieur-Studium an der FHNW noch attraktiver. An den Technik-Infotagen vom 9. und 10. März in Windisch können sich Studieninteressierte persönlich informieren.

Lässt sich eine Ingenieurausbildung mit dem Beruf oder mit Familienaufgaben kombinieren? Dies ist durchaus möglich, denn an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) kann das Bachelor-Studium sowohl in Vollzeit als auch berufsbegleitend absolviert werden.

Ausbau der berufsbegleitenden Studiengänge
Das flexible Ausbildungsmodell kommt sowohl der grossen Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften seitens der Unternehmen als auch den Studieninteressierten entgegen. Ab September 2012 wird das berufsbegleitende Studium für Elektro- und Informationstechnik, Informatik, iCompetence, Maschinenbau, Systemtechnik und Wirtschaftsingenieurwesen angeboten. Einzig die Studiengänge Energie- und Umwelttechnik, Mechatronik trinational und Optometrie können weiterhin nur in Vollzeit absolviert werden.

Neu erlerntes Fachwissen umsetzen
Die Studierenden können im Rahmen von Projekten Themen aus ihrem Berufsalltag bearbeiten. Hier sieht Stefan Höchli, Leiter Ausbildung der Hochschule für Technik FHNW, eine grosse Chance: "Das berufsbegleitende Studium entspricht dem Bedürfnis von jungen Leuten, die sich im Beruf etabliert haben und ihre praktischen Kenntnisse vertiefen wollen. Davon profitieren auch die Arbeitgeber, denn das neu erworbene Fachwissen kann von ihren Mitarbeitenden direkt im Berufsalltag umgesetzt werden."

Unabhängig bleiben und kostengünstig studieren
Damit wird das Ingenieur-Studium an der Hochschule für Technik FHNW für qualifizierte Berufsleute noch attraktiver! Sie können sich neustes Wissen aneignen, ohne auf einen spannenden Job und ihre Unabhängigkeit oder Aufgaben in der Familie zu verzichten.

Das Bachelor-Studium an der FHNW bietet noch weitere Vorteile: Es wird mit dem international anerkannten Titel „Bachelor of Science“ abgeschlossen und ist weitaus kostengünstiger (Semestergebühren: CHF 700.-) als eine berufsbegleitende Weiterbildung.

Der Unterricht findet an Abenden, Wochenenden und einzelnen Wochentagen statt. Das Studium dauert in der Regel vier Jahre. Elemente aus der Berufstätigkeit können dem Studium angerechnet werden. Das berufsbegleitende Ingenieurstudium richtet sich an Berufsleute mit einer Zusatzqualifikation (Berufsmatura, Höhere Fachschule, Meisterprüfung, etc.).

Öffentliche Technik-Infotage 2012 im März
Am Freitag, 9. März (17.30 - 21 Uhr), und am Samstag, 10. März (9 - 12 Uhr), können sich Studieninteressierte an der FHNW in Windisch persönlich informieren. An den Technik-Infotagen werden ihnen die Bachelor-Studiengänge, Ausbildungsziele, Aufnahmebedingungen und Studienmodelle vorgestellt. An den Infoständen können sie mit den Studiengangleitern und Studierenden sprechen und bei einem kurzen Rundgang die Infrastruktur und Labors der Hochschule für Technik FHNW kennenlernen.

www.fhnw.ch/technik/infotage

(3319 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Technik

Kontakt und weitere Informationen

Hochschule für Technik FHNW
Prof. Dr. Stefan Höchli, Leiter Ausbildung
Steinackerstrasse 5, 5210 Windisch
T 056 462 44 23, stefan.hoechli@fhnw.ch

Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bildet rund 1200 Bachelor- und Master-Studierende im Ingenieurwesen und in Optometrie aus. Das Studium kann in Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Der starke Praxisbezug bringt die Studierenden vom ersten Semester an in Kontakt mit Unternehmen aus dem In- und Ausland. Als einzige Fachhochschule der Schweiz bietet die FHNW zwei trinationale Studiengänge in der Schweiz, Frankreich und Deutschland, einen Bachelor-Studiengang in Optometrie sowie seit September 2011den neuen Studiengang in Energie- und Umwelttechnik an. Ein fakultatives Auslandsemester ermöglicht den Studierenden eine internationale Horizonterweiterung.

Der Master of Science in Engineering (MSE) ist ein von den Schweizer Fachhochschulen gemeinsam entwickeltes Bildungsangebot, das sich an hoch motivierte Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen richtet. Der Studiengang an der FHNW ermöglicht den Studierenden die gezielte Vertiefung in den Bereichen Technik, Informationstechnologie sowie Wirtschaftsingenieurwesen.

www.fhnw.ch/technik